



Worksheet - Kleine Schritte – große Wirkung

Hier ein kleiner Einblick in unsere Arbeitstätigkeiten – oft kleine Schritte, jedoch mit großer Wirkung.

Dezember bis Februar:

Unsere Bäume bekommen mit ca. 50.000 Handgriffen den perfekten Schnitt verpasst. So wachsen sie nicht zu stark und starten mit voller Energie ins neue Jahr.

März:

Für unsere kleinsten Helfer, nämlich unsere Nützlinge, bereiten wir „Nützlingshotels“ und Nistkästen vor, damit sich diese in unserem Obstgarten so richtig wohl fühlen.

Für den nötigen Energieschub versorgen wir unsere Bäume mit Dünger. Und zwar nicht mit einem normalen Handelsdünger, sondern mit verschiedensten gepressten Pellets, die wir in unserem eigenen Betrieb herstellen. – somit erzeugen wir eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

April:

Die Blütezeit ist die schönste Zeit im Jahr, aber auch eine sehr gefährliche Zeit. Aufgrund des vermehrt auftretenden Frostes in den letzten Jahren haben wir uns mit Frostöfen ausgestattet, um unseren Bäumen bei kalten Temperaturen so richtig einheizen zu können. Bis zu 900 Stück stehen bei Frostgefahr bereit um angeheizt zu werden.

Juni bis Juli:

Qualität vor Quantität.

Bei uns zählt nicht der Ertrag, sondern vor allem der Geschmack. Um höchste Qualität bieten zu können, reduzieren wir zu dieser Zeit bereits die ersten Äpfel auf unseren Bäumen.

Knapp 300.000 Stück werden dabei jährlich per Hand „ausgedünnt“.

August:

Jetzt erhalten unsere Bäume den Sommerschnitt. Durch mehr Sonneneinstrahlung in die Baumkrone bekommen unsere Äpfel mehr Licht und schmecken am Ende noch besser.

September bis Oktober:

Endspurt. Ein Jahr harter Arbeit steuert seinem Höhepunkt entgegen. Endlich sind unsere Äpfel reif. Schonend werden diese händisch gepflückt und sorgsam in Kisten gepackt.

Da wir wirklich nur reife Äpfel pflücken, gibt es bei uns bis zu vier Pflückdurchgänge. Dadurch können wir garantieren, dass jeder einzelne Apfel seinen Sortentypischen Geschmack erhält.

Humusaufbau ist für viele Landwirte ein Fremdwort. Für uns, selbstverständlich!
Daher bekommt unser Boden alle zwei Jahre ca. 110.000 kg besten Kompost.

Oktober bis November:

Jeder Apfel bekommt bei uns seine Anerkennung – und so findet manch einer den Weg in die Obstpresse und wird zu unseren leckeren Fruchtsäften oder zu einem unserer hochwertigen Obstweine weiterverarbeitet.